






EF 1 Thema: Musik nach Rezept? - Umgang mit Ordnungsprinzipien

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

<div style="display: flex; justify-content: space-between;">   </div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. <div style="display: flex; justify-content: space-between;">   </div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Carmina Burana: O Fortuna, „Uf dem Anger“ <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stil- und Gattungsmerkmale: <ul style="list-style-type: none"> a) Ostinato als Formbaustein b) stilisierte Tanzformen • Wirkungsabsichten: <ul style="list-style-type: none"> a) Bedeutungszuweisung: <i>Zusammenhang zwischen dem Text, den festgestellten musikalischen Strukturen und der Ausdrucksabsicht des Komponisten?</i> b) Verwendung des Musikstücks in einem neuen Zusammenhang • historisch- gesellschaftlicher Kontext: • Entstehungsgeschichte: von der mittelalterlichen Textvorlage zur zeitgenössischen Vertonung 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere Beispiele aus der Carmina • weitere Beispiele für Verwendungen von Ostinato: Pachelbelkanon,... • weitere Beispiele für Tänze • weitere Beispiele zum Thema Besetzungsformen und ihre Partitur <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Aufführung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Kopie : Beginn O Fortuna als Partitur • Textbücher • Hörbeispiele • Schülerversion für Keyboards, die auf individuelle Instrumente übertragen werden kann (Uf dem Anger) • Arbeitsblatt Entstehungsgeschichte
---	--	---

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmik: *Takt/ Metrum/ Rhythmus*
- *Taktwechsel, Polymetrik, zusammengesetzte Taktarten*
- *Dynamik/ Tempo: Abstufungen, allmählicher-plötzlicher Wechsel*
- *Instrumentation: Orchesterbesetzung (Instrumentenfamilien)*

Formaspekte:

- *ostinato (Idee des Rades)*
- *Gliederung in Strophen, Steigerung-Kontrast*
- *ABA- Form (Tanz)*

Notationsformen:

- *Lesen von Violin-/ Bass- und Bratschenschlüssel;*
- *italienische Bezeichnungen für Instrumente inkl. Abkürzungen*
- *Partitur, Unterschied Originalpartitur-Klavierauszug- Schülerarrangement*

fachmethodische Arbeitsformen

- *Partiturlesen*
- *Höranalyse:*
 - a) im Text Abschnitte der Musik markieren*
 - b) Umsetzung in Bewegung/Choreographie (Pantomime)*
- *Gestaltung: selbst ein Ostinato erfinden; dazu eine eigene Melodie komponieren*
- *musizieren (Produktion) sechsstimmige Version für Keyboards*
- *Notentextanalyse im Hinblick auf Gliederung durch Parameter und andere strukturbildende Aspekte*

- Bildbetrachtung
- Referat
- eventuelle Erstellung eines Portfolios

Fachübergreifende Kooperationen

- mit den Fächern Deutsch, Latein, Sport

Feedback / Leistungsbewertung

- *Test zum Partiturlesen*
- *Bewertung der Gestaltungen* (Ostinato-Komposition, Choreographie, praktische Übungen → musizieren, Auswertung im Unterrichtsgespräch vor allem in der Reflexion)
- Bewertung der Referate, eventuell Portfolios

EF 2 Thema: Vom Kleinen zum Großen – Formungen musikalischen Materials



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,

Unterrichtsgegenstände

- Motive aus autonomer und funktionaler Musik
- Beethoven 5. Sinfonie 1. Satz
- Beethoven Klaviersonate c- Moll op.10 Nr. 1
- Klaviersonate der Frühklassik

Fachliche Inhalte:

musikalische Struktur: vom Motiv zum Thema

Kompositionsprinzip Abwandlung- Kontrast als Ausdrucksmittel:

- motivisch- thematische Arbeit: Sequenzierung, Umkehrung, zeitliche und melodische Vergrößerung/ Verkleinerung, rhythmische Variante, Abspaltung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- rhythmische, metrische und melodische Bauprinzipien (wie ist das Motiv gestaltet?)
- Inwiefern sind Dynamik/ Tempo charakteristische Merkmale eines Motivs?
- Wie wird durch Instrumentation motivisch-thematisch gearbeitet und Struktur deutlich?

Unterrichtsgegenstände

- Inventionen (Bach)
- Sonate G-Dur (Beethoven): 1. Satz
- Sonate G-Dur (Haydn): 1. Satz
- Variations-Zyklen

Weitere Aspekte

- Besuch eines Sinfoniekonzertes

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns Sekundarstufe II (2008)
- Partitur: 5. Sinfonie (Beethoven)

- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Formaspekte:

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
 - geschlossene Form <<->> Fortspinnung des Themas
 - Periodik
 - Sonatenhauptsatzform
- Notationsformen:
- Partitur,
 - Klaviernoten


fachmethodische Arbeitsformen





- Partiturlesen
- Höranalyse:
 - a) Motive hörend beschreiben
- Notentextanalyse: Motive hinsichtlich ihrer musikalischen Gestaltung und Bedeutung analysieren
- Nachgestaltung von Motiven und Abwandlungsmöglichkeiten am Keyboard
- Komposition einer Melodie aus einem vorgegebenen Motiv
- musizieren dieser Melodie mit einfacher Bordunbegleitung
- Choreographie im Stile von Stomp zur Exposition aus Beethovens 5. Sinfonie
- farbiges Markieren der Formteile der SHF
- Schülerversionen im Stile von „Sonatenspiele“

Fachübergreifende Kooperationen

- mit den Fächern Deutsch, Latein, Sport

	Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none">• Test zum Partiturlesen• Bewertung der Gestaltungen (Ostinato-Komposition, Choreographie, praktische Übungen → musizieren, Auswertung im Unterrichtsgespräch vor allem in der Reflexion)• Bewertung der Referate, eventuell Portfolios	
--	--	--

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">   <p>Rezeption</p> <p>Rezeption: die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke vor dem Hintergrund: worum geht es im Text? Was macht die Musik daraus? • Formulieren Deutungsansätze bezogen auf die jeweiligen Ausdrucksabsichten der Musik: Verhältnis Musik und Textaussage: gleichberechtigte Partner!? • analysieren und interpretieren musikalischer Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten </div> <div style="width: 45%;">   <p>Produktion</p> <p>die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten von zu vertonenden/ vertonten Texten • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen (z. B. Generalbass, Rezitativ) • realisieren und präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten </div> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monteverdi: L' Orfeo • Opera seria (z.B. G. Fr. Händel) • Orfeo und Euridice (Chr. W. Gluck) • Musical (z.B. Les Miserables, Elisabeth, West Side Story, Phantom) • Pop-Songs <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Aspekte (semantische Schwerpunkte) • Geburt der Oper: Musik als Dienerin der Sprache? (Ist Liebe stärker als der Tod) • Opera Seria: Musik als Herrscherin über die Sprache? (Von der Liebe zum Hass) • Opernreform: Einfachheit und Natürlichkeit als Programm (Tragische Liebe) • Vergleich Oper und Musical/Popsong (weitere Formen von Liebe „bedingungslose Liebe- Eigenliebe- selbstlose Liebe- unerreichbare Liebe- gestörte Liebe“) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere Beispiele aus Musical und Popmusik • Weitere Aspekte: Besuch einer Opern-/ Musicalaufführung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um ums Sekundarstufe II (2012); S.178ff. • Hörbeispiele/Videos



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten der Textvorlagen und der musikalischen Form (verschiedene Typen von Rezitativ und Arie, Popsongs und Musicalnummern)
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse und Deutungen hinsichtlich der Berücksichtigung von Ausdrucksabsichten

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmik: rhythmische Deklamation, Taktschwerpunkte
- Melodik: Gesanglichkeit
- Dynamik zur Darstellung von Emotionen /Affekten
- Harmonik: Funktionsharmonik, Generalbass
- Instrumentierung/ Klangfarbe: vom barocken Ensemble zur Rockband

Formaspekte:

- Vor- Zwischen- und Nachspiel
- Rezitativ- Arie
- Lied-Formen (Liedformen: Strophenlied, variiertes Strophenlied, auskomponierte Formen)

Notationsformen:

- Klavierauszug
- Orchesterpartitur
- Lead-Sheets

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse
- Notentextanalyse
- Singen
- Komponieren
- Deklamieren
- Referat zum Thema: opera seria
- Vorstellen von Popsongs zum Reihenthema

- szenische Interpretation (z. B. unterschiedliche Körperhaltungen)

Fachübergreifende Kooperationen

- mit den Fächern Deutsch/Literatur und Sport
- Feedback / Leistungsbewertung
- individuell angefertigte Analysen
- Gestaltungsaufgabe
- Referate/ Vorstellungen
- szenische Interpretation

GK EF 4 Thema: Auf dem Weg in unbekanntes Land – Der Übergang von der Romantik zur Moderne



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Emanzipation musikalischer Parameter von bisherigen kompositorischen Konventionen
- unterschiedliche Kompositionsströmungen als Reflexe auf eine veränderte Wahrnehmung der Welt

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="181 560 264 639" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="275 560 358 639" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. <div data-bbox="181 1043 264 1123" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="275 1043 358 1123" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schubert: Frühlingstraum - Schönberg: „Nacht“ aus „Pierrot lunaire“ • Schumann: „Träumerei“ - Debussy: „Voiles“ – Bartok: „Allegro Barbaro“ • Schubert: „Unvollendete“ – Debussy: „Prelude à Après midi“ – Strawinsky: Le Sacre du Printemps - Mossolow: „Die Eisengießerei“ – Schönberg: „Farben“ – Schönberg: Suite für Klavier op. 25, z.B. „Trio“, Brown „December 1952“, Reich „Clapping Music“ <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedformen, Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik • Orchestermusik zwischen Programmatik und Absoluter Musik • Stimmbehandlung und Notation • Klavierstücke als klingende Miniaturen des Zeitgeistes 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere Kunstlieder • Nähe zum Volkslied bei Schubert • Realisation anderer Minimal Music-Stücke, ggf. Komposition auf Basis von Vorgaben • Orff: „Carmina Burana“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in den historisch-gesellschaftlichen Kontext mit DVD Ausschnitt: Rattle: „Leaving Home 1. von 7 DVD), Exzerpt anfertigen • Verklanglichung eines impressionistischen/ expressionistischen Gedichts zur Anwendung behandelte Stilmerkmale

Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

- Determination vs. Zufall
- Komplexität vs. Reduktion

Klang- und Ausdrucksideale

- programmatische Bezüge
- geschärfte Expressivität
- zunehmende Extremheit

Stilpluralismus

- Impressionismus, Expressionismus, neue Sachlichkeit sowie weitere Bezüge aus den Gegenständen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Emanzipation von / Auflösung der Tonalität
- Skalen (chromatisch, pentatonisch, gantzönig, zwölfönig)
- Akkorderweiterungen
- neue Bewertung der Dissonanz
- Schmelzklang vs. Spaltklang, Wahl der Instrumentalensembles

Formaspekte

- Formtypen: Liedformen, Charakterstück

	<ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Struktur: Entwicklung, Reihung, Brüche, Ostinato • Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung, musikalische Prosa) • Motivstruktur, Themenformen • Dodekaphonie <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klaviernotation, grafische Partitur,/ musikalische Grafik <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Lektüre von Sekundärtexten • Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung <ul style="list-style-type: none"> - durch Bearbeitung von Liedmelodien - durch Erstellung von Begleitsätzen - Verklänglichung grafischer Vorgaben - Realisierung von Partiturauszügen • Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive • Herausarbeiten von Parallelen und 	
--	--	--

Bezügen zu anderen Kunstformen
(Malerei, Literatur ; v.a. Gedichte)

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu moderner Musik
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe/ Gruppenarbeit
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Malerei, Schönberg als Maler, Vergleich kubistischer und impressionistischer Malerei
- Klausur: Typ 1: Analyse



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="181 587 264 667"></div> <div data-bbox="271 587 360 667"></div> <p style="text-align: right;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. <div data-bbox="181 1139 264 1219"></div> <div data-bbox="271 1139 360 1219"></div> <p style="text-align: right;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hymnen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschichte der deutschen Hymne (Entstehung, in NS-Deutschland, Nachkriegszeit, Textproblematik) ○ Nationalhymnen als Symbole • Musik in der Nazizeit <ul style="list-style-type: none"> ○ „Entartete Musik“, Vereinnahmung von Liszt und Wagner für propagandistische Zwecke • Musik als Reflex auf politische Verhältnisse <ul style="list-style-type: none"> ○ Märsche und Marschparodien ○ Musikalische Dokumentation des Grauens und Widerstand dagegen ○ „sozialistische“ Musik <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische, metrische 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haydn „Kaiserquartett“, 2. Satz, „Einigkeit und Recht und Freiheit“, Kenntnis „Horst-Wessel-Lied“, Eisler: „Kälbermarsch“ • Liszt: „Les Preludes“, Wagner: „Ritt der Walküren“ • „Preußens Gloria“, Kagel: aus „10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen“ • Steve Reich: „Different Trains“ (Auszüge) • aktuelle politische Songs z.B. „Heroes of war“ • H. Eisler: Filmmusik zu „Kuhle Wampe“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. „Casablanca“ Wacht am Rhein vs. Marseillaise • „Blowing in the wind“ • „Wind of change“! • Auszüge aus „Die Deutsche Wochenschau“ zur Musikverwendung

- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen, Punktierungen, Triolen

- Melodik: Dur-/ Mollskalen, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik, Auftaktquarte
- Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen
- Instrumentierung: Blechbläser, Geräuschhaftes

Formaspekte

- Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen, Sinfonische Dichtung, Variationen

Notationsformen

- Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole

Verfremdungseffekte

- Klangkonnotationen
- Bearbeitungstechniken

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext
- Musik-Rezension schreiben

- „Times they are a changin“ in verschiedenen Bearbeitungen

	<ul style="list-style-type: none">• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte• Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte• Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln• Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen• Präsentation von Gestaltungskonzepten <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen• Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik• Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe• Präsentation von Gestaltungsergebnissen• Klausur: Typ 2: Erörterung von Fachtexten	
--	---	--